

II-1903 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode.

Nr. 918/18

A N F R A G E

1984-09-19

der Abgeordneten DDr. König, *Wkfm. Garton*
und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend die Zusammenführung von Post- und Bahnhautobussen

In den Vorschlägen zur Sanierung der Österreichischen Bundesbahnen hat die ÖVP die Zusammenlegung der Autobusdienste von Bahn und Post, wie es in der Bundesrepublik Deutschland bereits erfolgreich praktiziert wurde, eingeschlagen. Gerade im Bereich der Autobuslinien, die vom Bund betrieben werden, gibt es eine Reihe von kostspieligen und unverständlichen Doppelgleisigkeiten. Durch eine eindeutige Entscheidung des Verkehrsministers ließe sich ein deutlicher Beitrag zur Sanierung der Österreichischen Bundesbahnen erzielen, denn

- o Post- und Bahnbusse fahren parallel
- o durch das unterschiedliche Besoldungs- und Pensionsrecht sind die einzelnen Busdienste unterschiedlich teuer
- o von den 44 Nebenbahnen haben 40 neben sich einen Autobusbetrieb
- o Bahn oder Postautobusse fahren auch auf Linien, auf denen sie nur ein Defizit erwirtschaften, die aber private Autobusunternehmen kostendeckend oder mit Gewinn führen könnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

-2-

1. Werden Sie die Autobusdienste von Bahn und Post zusammenlegen, wie dies in der Bundesrepublik Deutschland bereits erfolgreich durchgeführt wurde?
2. Werden Sie im Fall eines Parallelverkehrs einer Entscheidung für den kostengünstigeren Verkehrsträger treffen?
3. In welchen Fällen gibt es einen Parallelverkehr von Post- oder Bahnbussen und mit dem Zug?
4. Werden Sie defizitäre Autobuslinien der Post oder Bahn öffentlich ausschreiben, um eine kostendeckende bzw. gewinnbringende Bedienung durch ein privates Autobusunternehmen zu ermöglichen und damit den Steuerzahlern öffentliche Defizite zu ersparen?
5. Wie lautet der genaue Zeitplan für die von Ihnen in Aussicht genommenen Maßnahmen?